

## **Foto mit Mops: Der Musik-Gk Q2 besucht den „Ring an einem Abend“ im Aalto-Theater**

Wir haben es geschafft!!!! Im Zuge unserer Unterrichtsreihe zu Wagners Ring-Tetralogie besuchten wir die Operaufführung „Der Ring an einem Abend“. Diesen schuf Loriot, ebenfalls großer Wagner-Fan, um 16 Stunden Musik auch für „normale“ Menschen erträglich bzw. verständlich zu machen, indem er vier Opern auf 3,5 Stunden kürzte.

Die Essener Philharmoniker spielten nicht wie sonst aus dem Orchestergraben, sondern auf der Bühne und wurden in das Geschehen mit eingebunden. Durch die Kürzung des Programmes wurden nur die Highlights aus Wagners „Der Ring des Nibelungen“ gespielt, so z.B. der berühmte Walkürenritt. Jener weckte bei uns natürlich höchstes Interesse durch den Wiedererkennungswert aus dem Unterricht.

Bekannte Sketche von Loriot veranschaulichten Wagners manchmal schwere Kost sehr lebhaft. Lebhaft waren im wahrsten Sinne des Wortes die Möpfe, welche einerseits im Walkürenritt anstelle von Pferden auftraten und andererseits auf Loriots Möpfe anspielten: „Ein Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos“ (Zitat Loriot)!

Nach der Vorstellung gratulierte uns Frau Bürger zu unserem Durchhaltevermögen und animierte uns, dass dies eine gute Grundlage für die noch ausstehenden 12 Stunden Wagner sei ;-)

*Annika Reimann, Theresia Schulte*